



Abteilung für Völkerkunde

Obmann: Maria Franck – Stellvertreterin Elisabeth Schreyer – Pfleger John Zeitler – Mitglieder: 22



Manilla (sog. Sklavengeld, Kupfer)
Die Sklavenküste (Westafrika, heutiges Ghana, Dahome und Togo) ist die Heimat dieses kuriosen Zahlungsmittels. Im 15. Jahrhundert wurde gegen 8 bis 10 Manillas ein männlicher Sklave eingehandelt. Sklavinnen waren teurer.

Ø ca. 12 cm, Gewicht: 1350 g
Ø ca. 10 cm, Gewicht: 1000 g



Bambara-Reiter, Westafrika. Reiter mit Speer in der linken Hand, mit der rechten Zügel haltend. Im eisenarmen Land der Bambara ein Geldobjekt von höchstem Wert. H: ca. 25 cm

Das Jahr 1979 war für die Völkerkunde-Abteilung ein besonders arbeitsreiches Jahr. Für die Vorbereitung des Katalogs von Dr. Tischner über unsere Melanesien-Sammlung, der wahrscheinlich im Laufe dieses Jahres erscheinen wird, waren Hunderte von fotografischen Aufnahmen erforderlich, die in Zusammenarbeit mit der neugegründeten Foto-Abteilung in vielen Abendstunden angefertigt wurden. Die Katalogisierung der Afrika-Exponate war dabei ebenfalls nicht zu kurz gekommen; sie ist nahezu abgeschlossen.

An Vorträgen brachte das Jahr 1979 interessante Referate:

März: Fritz Kortler „Wildes Neuguinea – Expedition in die Steinzeit.“

April: Leider mußte der Vortrag Hermann Urban „Kaschmir und Ladakh – Zwei Welten am Rande des Himalaja“ ausfallen. Dafür sprang kurzfristig unser 1. Vorsitzender Dr. Manfred Lindner mit seinem Vortrag ein: „Von Khartum zu den Nubas in den Bergen von Kordofan – Mit 175 PS durch den schwarzen Sudan“ (I. Teil).

September: Dr. Kurt Ruppert, Bamberg „Pompeji“. Die Vorträge waren sehr gut besucht und fanden reges Interesse.

Durch eine großzügige Spende der Stadtsparkasse Nürnberg war es möglich, eine Ahnenstatue aus einem Männerhaus der latmül, Sepik-Gebiet, zu erwerben. Ferner konnte ich selbst der NHG als Spenden übergeben: einen Riegel Salz aus Äthiopien, zwei Kupfermanillas, eine Messingkette und eine Kette aus Perlen sowie ein kleines Katangakreuz und Kissi-Pfennige aus Afrika; außerdem ein kleines Stück Diwarra-Schnecken-geld aus Melanesien. Die Gesellschaft erwarb einen Bambara-Reiter. Diese Exponate stellen vormünzliche Zahlungsmittel dar.

Von der NHG wurden einige Fachbücher angeschafft: Heinrich Barth: „Die große Reise, Forschungen und Abenteuer in Nord- und Zentralafrika 1849 – 1855.“ Prof. Dr. O. Schneider: „Muschelgeld-Studien“. (Reprint aus dem Jahre 1905 Dresden.)

Herzlichen Dank meinen Mitarbeitern und den Gästen, die bei der Programmgestaltung mit-halfen.

Maria Franck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1979](#)

Autor(en)/Author(s): Franck Maria

Artikel/Article: [Abteilung für Völkerkunde 46](#)